

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 32 (1927-1928)
Heft: 5

Artikel: Wie - soll ich Dich empfangen?
Autor: Vogel, Emma
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-312135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer
Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Marg. Nötiger, Aarau; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 5: Christkindlein. — Wie — soll ich Dich empfangen? — Der Jumpfer Wunderlech ihres Weihnachtsliechtl. — Was basteln wir für Weihnachten? — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Christkindlein.

Christkindlein muss eilen,
Darf nirgends verweilen —
Die Wege sind krumm
Und die Wege sind weit,
Die Füsse sind kalt
Und der Boden verschneit.
So müd' ist das Christkind,
Es gönnt sich nicht Rast,
Es geht seine Strasse
In Sorge und Hast.
Bekümmerte Menschen hat es geseh'n,
Zu allen, zu allen möchte es geh'n.
„Die Weihnacht ist kurz
Und das Jahr ist so lang,

Und wen ich nicht tröste,
Des Herze bleibt bang.
Möcht allen doch geben
Von meinem Licht,
Ich fürchte, ich fürchte,
Ich kann es nicht.
Und kann ich es nicht,
So hab' ich nicht Ruh',
Dann muss ich mich quälen
Immerzu, immerzu —
Bis wieder der Nordwind wehet scharf
Und ich herniedersteigen darf
Für eine Nacht, für einen Tag,
Und trösten, was ich trösten mag.“

Elise Vogel.

Wie — soll ich Dich empfangen?

Ach, wie die Menschen hetzen und jagen,
Wie sie sich mühen, wie sie sich plagen — —
Weihnacht ist morgen, mit Prunk und mit Prangen
Wollen sie morgen das Christkind empfangen.

„Menschen, ihr Armen, habt ihr gemeint,
So könn' ich kommen?“ — Christkindlein weint. *Emma Vogel.*